



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE  
ABTEILUNG 4 - STRASSENWESEN UND VERKEHR

Regierungspräsidium Karlsruhe · 76247 Karlsruhe

siehe Verteilerliste

Karlsruhe 28.01.2016  
Name Gertraud Steinbach  
Durchwahl 0721 926-3347  
Aktenzeichen 44e3-394A - L 1125, OU  
Öschelbronn  
(Bitte bei Antwort angeben)

## L 1125, OU Öschelbronn

**Zweite Sitzung des Projektbegleitenden Arbeitskreises (PAK) am 17.12.2015 im Rathaus in Niefern  
- Protokoll -**

### **Teilnehmer (siehe auch Anlage Teilnehmerliste)**

Jürgen Kurz, Bürgermeister	Gemeinde Niefern-Öschelbronn
Franz-Josef Müller, Ortsbaumeister	Gemeinde Niefern-Öschelbronn
Thomas Bahnert	Regionalverband Nordschwarzwald
Heidi Grabner, Untere Naturschutzbehörde	Landratsamt Enzkreis
Corinna Benkel, Landwirtschaftsbehörde	Landratsamt Enzkreis
Axel Frey, Wasserbehörde	Landratsamt Enzkreis
Hermann Gommel	Landesnatschutzverband Baden-Württemberg e.V. (LNV)
Regine Einfeld	BUND Regionalverband Nordschwarzwald
Maria Wert	Klinik Öschelbronn
Stefan Kreuzer	Johanneshaus Öschelbronn
Wolf D. Schuster	Turnverein Öschelbronn e.V. Wandergruppe
Jürgen Meeh, BI L 1125 und L 1134	Niefern
Hans-Jürgen Bürkl	Niefern-Öschelbronn
Axel Speer, Referatsleiter 44	Regierungspräsidium Karlsruhe
Patrick Esch, Referat 44	Regierungspräsidium Karlsruhe
Gertraud Steinbach, Referat 44	Regierungspräsidium Karlsruhe
Natalia Bengel, Referat 54.3	Regierungspräsidium Karlsruhe

## **Protokoll**

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:30 Uhr

### Begrüßung und Vorstellungsrunde

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Kurz beschrieb Herr Speer noch einmal die Veranlassung für das Zustandekommen des Arbeitskreises und erläuterte die vordringlichen Ziele, die mit der Erarbeitung von Planungsstandards in der Neubauplanung verfolgt werden. Hierzu zählt insbesondere die Entwicklung einer systematischen Vorgehensweise bei der Erstellung der Vorplanung, um damit einen hohen Qualitätsstandard der Planung sicherzustellen. Dabei soll die Bestandssituation umfassender als bisher erfasst und ausgewertet werden, um in der Folge die optimale Lösung für das analysierte Defizit zu erreichen. Wesentlich dabei sind transparente und nachvollziehbare Planungsentscheidungen und alle Beteiligten sollen optimal eingebunden werden. Mittlerweile wird in jedem Regierungspräsidium ein Pilotprojekt bearbeitet.

Frau Benkel fragt nach, warum gerade diese Maßnahme als Pilotprojekt ausgesucht wurde und verweist auf das Protokoll der ersten Arbeitskreis-Sitzung.

Darauf erläutert Herr Speer die wesentlichen Punkte, die dazu geführt haben, die L 1125, OU Öschelbronn auszuwählen. Dazu zählt beispielsweise die Bedingung, dass die Maßnahme im Maßnahmenplan 2012 zum Generalverkehrsplan des Landes gelistet ist. Weiterhin dürfen noch keine planerischen Leistungen begonnen worden sein. Neben Öschelbronn erfüllen nur noch Niefern und Empfingen diese Voraussetzungen.

Im Weiteren stellt Herr Esch die von einer Arbeitsgruppe im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur erarbeitete Checkliste der Beurteilungsindikatoren zur Bestandserfassung in der Vorplanung vor. Im Einzelnen zählen die Analyse der Verkehrsträger, die Sicherheitsbewertung, die Umwelt, das Straßenumfeld und die Öffentlichkeit dazu.

Frau Steinbach weist darauf hin, dass die Checkliste vom Projektbegleitenden Arbeitskreis selbstverständlich noch um weitere Punkte ergänzt werden kann, wenn der Bedarf dafür gesehen wird und macht deutlich, dass zunächst nur die Bestandserfassung Innerorts maßgeblich ist. In dem Zusammenhang erwähnt Herr Bahnert, dass die Bauleit- und Flächennutzungsplanung sowie bekannte Entwicklungsabsichten der Nachbargemeinden auch berücksichtigt werden müssen und Herr Meeh unterstreicht die Bedeutung einer umfassenden Verkehrsmengenerfassung.

Herr Schuster fragt nach dem weiteren zeitlichen Ablauf der Maßnahme worauf Herr Esch anführt, dass die Beauftragung der notwendigen Fachgutachten zur Erfassung der Beurteilungsindikatoren aller Wahrscheinlichkeit nach im Frühjahr 2016 erfolgen

wird und dazu derzeit beim MVI eine Leistungsbeschreibung erarbeitet wird. Für Spätsommer/Herbst 2016 ist ein drittes PAK-Treffen geplant, bei dem die Ergebnisse der Bestandserfassung vorgestellt werden sollen.

Die Vorplanung insgesamt soll Ende 2017 abgeschlossen sein.

Frau Einfeld fragt nach der Erfassung der Naturgüter im Plangebiet, worauf noch einmal darauf eingegangen wird, dass sich die Bestandserfassung zunächst auf den Innenbereich konzentriert.

Herr Kurz macht deutlich, dass er Optimierungsmöglichkeiten Innerorts und im näheren und weiteren Umfeld von Öschelbronn sieht, so dass seiner Auffassung nach auf eine Umfahrung verzichtet werden kann. Er verweist zum Beispiel auf einen möglichen Streckenausbau der L 1134 in Richtung Mühlacker.

Herr Schuster berichtet über eine spürbare Verunsicherung in der Dorfgemeinschaft und dass er vermehrt auf das Projekt angesprochen wurde. Er wünscht sich eine bessere Information der Bewohner von Öschelbronn. Herr Speer wird prüfen, ob das Projekt auf der Internetseite des Regierungspräsidiums eingestellt werden kann. Des Weiteren wird die Veröffentlichung einer Pressemitteilung zugesagt, die darüber informieren soll, welche Planungsaktivitäten derzeit für eine Ortsumgehung Öschelbronn durchgeführt werden.

#### Anlagen

- Teilnehmerliste
- Verteilerliste
- Checkliste Stand 28.07.2015